

**SPORTVEREIN STUTTGARTER KICKERS E. V.**



**VEREINSNACHRICHTEN**

Oktober 1963

Heft 10



## FAHRZEUGBAU

**Sonderfahrzeuge**  
**Dreiachser**  
**Meiller-Kippaufbauten**  
**Muldenkipper**  
**Ladekrane-Ladebordwände**  
**Hydraulik**  
**Hydraulische Geräte**  
**Höschle-Hydraulik-Kundendienst**

Werk I:  
Stuttgart 13  
Ulmer Straße 190 – 196  
Fernruf 40451/52/53  
Fernschreiber 07/22144

Werk II:  
Heilbronn/Neckar  
Luisenstraße 14 – 16  
Fernruf 85771



## HEIZUNGSBAU EBITSCH & CO.

Inh. Dipl.-Ing. R. Chowanecz und Hans Ebitsch

**Stuttgart W · Forststraße 53/57**

Telefon 670 40 / 49 und 62 47 07

### Filialen

#### **Tübingen**

Pulvermühlstraße 5  
Telefon 3536

#### **Tuttlingen**

Stuttgarter Straße 182  
Telefon 2457

VEREINSNACHRICHTEN DES SPORTVEREINS  
**STUTTGARTER KICKERS** E.  
V.

Herausgeber: Sportverein Stuttgarter Kickers, Stuttgart-Degerloch, Jahnstraße 400  
Postverlagsort Stuttgart · Kein Bezugspreis

Geschäftsstelle Ruf Nr. 76 24 21  
und 76 24 41

Girokonto 127 Städt. Girokasse  
Stuttgarter Bank 51620



Sportplatzanlage und Clubhaus  
in Stuttgart-Degerloch  
Ruf Nr. 76 23 95  
Postscheckkonto Stuttgart 7490

35. JAHRGANG

STUTT GART, OKTOBER 1963

NUMMER 10

Liebe Kickers!

Ich darf mich nochmals für das mir entgegengebrachte Vertrauen bedanken und Ihnen versichern, daß ich für die Stuttgarter Kickers alles tun werde, daß die Kickers zum Erfolg kommen werden. Hierzu darf ich alle Mitglieder um Unterstützung bitten, denn nur eine gemeinschaftliche Arbeit kann uns zum Ziel bringen.

Ich habe mich sehr gefreut, daß unser Fred Sälzler mit der „**Goldenen Ehrennadel**“ für seine Leistungen im Verein ausgezeichnet wurde, denn wir wollen und dürfen es nicht vergessen, was er für die Kickers getan hat. Ich wünsche, daß es Fred Sälzler gesundheitlich bald wieder besser geht und seine Dienste dem Verein wieder zur Verfügung stellen kann.

Helmut Bauer

JUWELIER  
*Sebesta*

Trauringecke

Uhren

Schmuck

Bestecke

STUTT GART S, Hirschstraße 18 am Rathaus

Außerordentliche Jahreshauptversammlung am 20. September 1963

## Helmuth Bauer neuer Vorsitzender der Stuttg. Kickers

Gottfried Sälzler in Anerkennung seiner Verdienste mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet.

Bei der außerordentlichen Jahreshauptversammlung erschienen 216 Mitglieder. Helmuth Bauer wurde mit überwältigender Mehrheit der Anwesenden zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt.

Nach dem eindeutigen Wahlergebnis sprach der neue Vorsitzende, Herr Helmuth Bauer, seine Befriedigung über das ihm geschenkte Vertrauen aus. Er betonte, daß er alles in seiner Kraft stehende tun werde, um die „Stuttgarter Kickers“ wieder dahin zu bringen, wo sie auf Grund ihrer Tradition hingehörten. Zu seinen engsten Mitarbeitern und Vertretern bestimmte er die Herren Walter Queissner und Ernst Bregger. Den Posten des Fußball-Abteilungsleiters führt Herr Bauer vorerst in Personalunion aus, bis sich eine geeignete Person für diesen Posten findet. Desgleichen bleibt vorübergehend die Benennung eines Spielausschusses und dessen Vorsitzenden offen.

Bevor es zur Wahl des neuen Vorsitzenden kam, hatte Herr Sälzler um 20.10 Uhr die Versammlung eröffnet, die anwesenden Mitglieder und die Presse begrüßt. Herr Queissner gab einen Vorstandsbericht und anschließend verlas er die Abteilungsberichte. Herr Scriba führte die Entlastung des Vorstandes durch. Bei dieser Gelegenheit wurde Herr Gottfried Sälzler für seine besonderen Verdienste mit der Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. Danach kam es zur eingangs erwähnten Wahl des Herrn Helmuth Bauer und der Benennung seiner Stellvertreter.

Einem Satzungsänderungsantrag von Herrn Richard Müller/Stöckle wurde auf der Mitgliederversammlung nicht stattgegeben.

Paul Böhm, Geschäftsführer

## Tanken? -

Dann nur bei unserem Mitglied, der  
**RHEINPREUSSEN-Großstankstelle**  
am Fernsehturm

Verwalter **Manfred Eissler**

**Benzin - AUTORAL - Diesel - Autoschmierstoffe**

Beste Wagenpflege und zuverlässiger kleiner Kundendienst

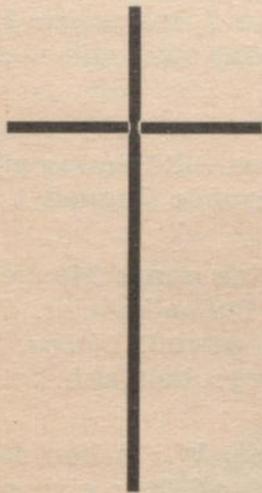


## Die Kehrseite der Medaille

Unsere Jugend sämtlicher Abteilungen hat eine erfolgreiche Saison hinter sich, wie es schon lange nicht mehr der Fall war. Ich sage dieser Jugend recht herzlichen Dank.

Es traten hervor:

Die Handballjugend in den Endspielen um die Württ. Meisterschaft in der Halle, die Tischtennisjugend ebenfalls in den Endspielen um diese Meisterschaft. Die L. A.-Jugend wieder mit neuen Rekorden und ihre Mädels trotz schweren Aderlasses durch die Aktivgewordenen der letzten Saison wiederum im Endkampf um die deutsche Mannschaftsmeisterschaft. Die Fußballjugend hat sich in allen Altersklassen hervorragend geschlagen. Mehrere Staffel- und Kreismeister-



### **Einladung zur Toten-Gedenkfeier**

am Sonntag,  
dem 24. November 1963,  
vormittags 11 Uhr,  
vor unserem Ehrenmal,  
Kickersplatz in Degerloch.

Der Vorstand

schaften wovon eine durch eine unverständliche Losentscheidung verloren ging, eine Württ. Meisterschaft und ein ehrenvoller Platz in den Kämpfen um die Südd. Meisterschaft.

Nachdem ich kurz die Erfolge der Jugend streifte, ist es meine Pflicht, all den Männern zu danken, die in unermüdlicher Arbeit ihre Zeit unserer Jugend opferten, die in uneigennützigster Weise unsere Jugend führten, betreuten und trainierten. Sie dürfen mit berechtigtem Stolz auf ihre Arbeit im vergangenen Jahr zurückblicken.

Ich gebe Ihnen die Zusicherung, daß keiner meiner Mitarbeiter nun auf seinen Lorbeeren ausruht, denn schon geht es wieder ans Punktesammeln und die ersten sind bereits unter Dach und Fach. Ganz besonders erfreulich ist es, daß

wir jetzt einen Trainer für unsere **gesamte** Fußballjugend haben, unseren Dieter Schad, der sein Können ja bereits vielfach unter Beweis gestellt hat.

### **Nun aber kommt die Kehrseite der Medaille!**

In einem Brief an unsere Vorstandschaft habe ich mit allem Nachdruck auf unsere ewig leidige Platzfrage hingewiesen. Wir kennen die Schwierigkeiten, die uns aber nicht von seiten des Vereins gemacht werden, sondern wo wir von einer uns allem Anschein nach nicht gewogenen Stadtverwaltung abhängig sind. Zu diesem Schluß muß man leider kommen, wenn ich auf unseren Plätzen an einem Abend rund 130 Sportler sich tummeln sehe und auf allen anderen Degerlocher Plätzen zusammen nicht so viele Sportler gezählt werden können. Eine richtige Verteilung dieser Plätze würde unsere Not beheben. Sollen wir der Jugend, die wegen der bereits überall bekannten hervorragenden Betreuung zu uns kommen will, die Tür weisen? Wir sind bald dazu gezwungen!

Ein Junge, der Sport getrieben hat, stirbt nicht bei den körperlichen Anstrengungen, die bei der Bundeswehr von ihm verlangt werden müssen. Also müssen Eltern und Schule dafür sorgen, daß die Jugend in die Sportvereine kann, wo sie richtig betreut wird und Alkohol und Nikotin verpönt sind, wie dies bei uns der Fall ist.

Bei den Ausscheidungsspielen um die Württembergische Meisterschaft, sagte mir der Betreuer einer Mannschaft: „Ja, meine Jungen trinken zuviel!“ Sowas gibt es bei uns nicht. **Also Plätze her, damit wir weiter eine gesunde Jugend heranziehen dürfen.**

Weiter benötigen wir dringend noch einige Mitarbeiter. Eine ganze Menge Anhänger begleiteten Sonntag für Sonntag unsere jungen Fußballspieler. Gings mal schief, so waren sie es, die eine bessere Aufstellung gewußt hätten. Aber Mitarbeiten! Meine Herren, Sie haben heute Abend Gelegenheit sich bei den einzelnen Abteilungsleitern zu melden.

Weiter sollten wir für einige ganz Bedürftige Paten haben. Wir haben solche, aber es sind noch zu wenig. Ich bin gerne bereit, anschließend über eine solche Patenschaft Auskunft zu geben.

Nun haben Sie von unserer Freude, unserem Stolz, aber auch von unseren Sorgen gehört. Ich hoffe, daß Sie dazu beitragen werden, daß Letztere uns endlich einmal verlassen werden.

Auszüge aus der Rede des Hauptjugendleiters Karl F r e c h während der Jahreshauptversammlung.

**Gebr. Müller**

Das älteste Fachgeschäft für Solinger Stahlwaren  
**STUTTGART**, Kirchstraße 10 — bei der Stiftskirche, Ruf 246388

Bestecke · Rasierapparate · Feuerzeuge · Taschenmesser u. Scheren  
in großer Auswahl · Reparaturen rasch und preiswert in eigener  
Werkstätte im Hause · **Verkaufsstelle der bekannten Henckels Stahlwaren**





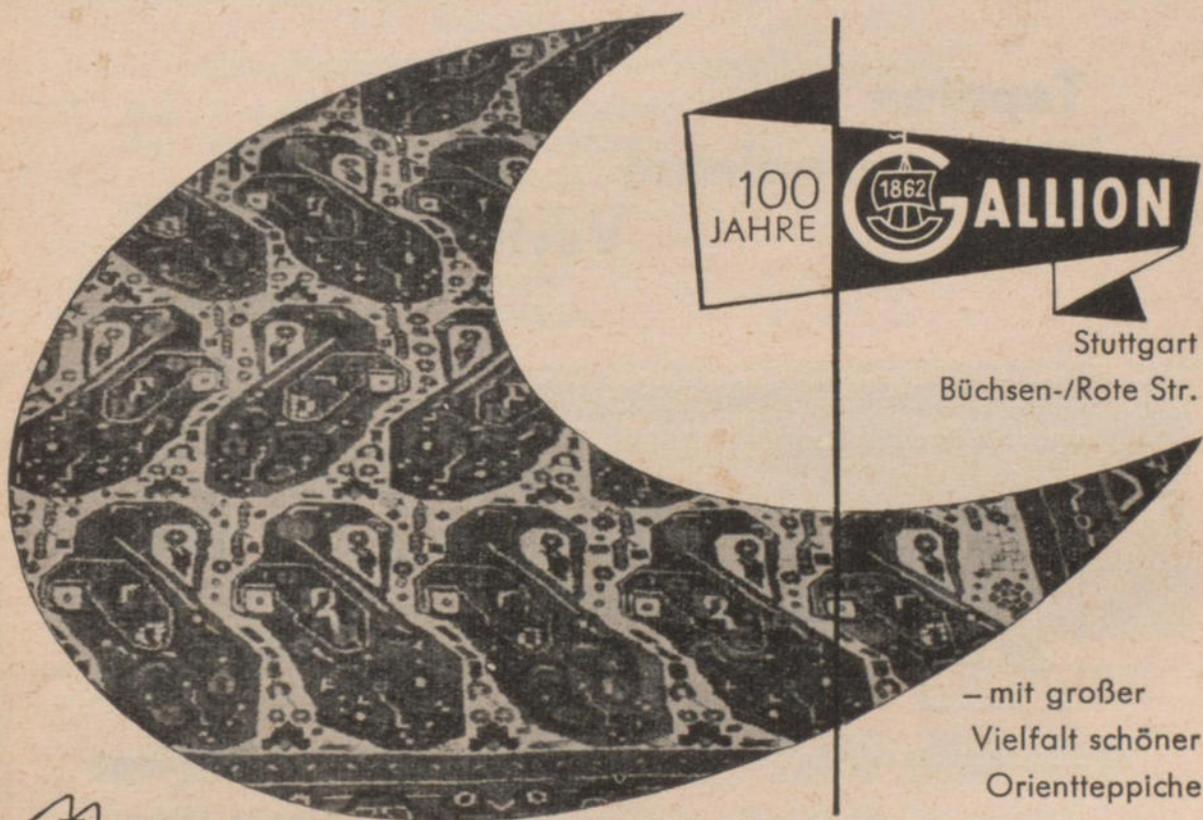
# F U S S B A L L

LEITUNG: HELMUTH BAUER

## Die Abwehr hat sich stabilisiert

Mit 10:10 Punkten liegt unsere Vertragsspielermannschaft im Mittelfeld der Süddeutschen Regionalliga. Das bisherige Abschneiden gewinnt noch an Gewicht, wenn man bedenkt, daß von den 10 Spielen allein sechs auf des Gegners Plätzen ausgetragen werden mußten und wir nur viermal zuhause antreten konnten. Eine fürwahr unglückliche Termingestaltung, zumal wir ausgerechnet den Bundesligakandidaten aus Offenbach als einen der wenigen Kassenmagneten an einem Wochenende zu Gast haben, an dem auch der VfB Stuttgart ein Heimspiel auszutragen hat. Der Vorschlag, ein Doppelspiel zu veranstalten (Stuttgarter Kickers - Kickers Offenbach und VfB Stuttgart - Eintracht Frankfurt), bei dem auch die hessischen Schlachtenbummler aus dem Frankfurter Raum auf ihre Kosten gekommen wären, ließ sich nicht realisieren.

Die Hintermannschaft wurde stabiler: dieses treffende Schlagwort wollen wir durch ein markantes Zahlenspiel untermauern. Nach drei Spieltagen hatten wir ein negatives Torverhältnis von 1:14, dem in den folgenden sieben Spielen ein positives 9:5 gegenüber steht. Wir mußten in den letzten sieben Spielen



genau so viel (oder besser: so wenig) Gegentreffer hinnehmen, wie der abwehrstarke VfR Mannheim, nämlich fünf. Der Mannschaft ist es also gelungen, die Hypothek des schlechten Beginns völlig zu überwinden.

Besonders erfreulich ist das gute Abschneiden bei Auswärtsspielen: obwohl das Rosenaustadion (gegen Schwaben 0:0), der Bornheimer Hang 1:1 beim FSV Frankfurt), das Mösle-Stadion (0:0 gegen FC Freiburg) und das Willy-Sachs-Stadion (1:1 bei Schweinfurt 05) für uns durchweg fast immer „heiße Pflaster“ waren, reichte es in der ersten Regionalliga-Saison zu erfreulichen Teilerfolgen. Vergessen wir nicht, daß dabei unsere Mannschaft nicht ein einziges Mal komplett antreten konnte.

Gegen den 1. FC Pforzheim waren am 21. September auf dem Kickersplatz zwar die lange gesperrt gewesenen Heinrich und Dienelt wieder dabei, jedoch konnte auf Huber und Weiß nicht zurückgegriffen werden. Jonny Weiß weilte aus beruflichen Gründen im Land der Tulpen, in Holland, während Werner Huber noch immer an seiner im Spiel gegen Ingolstadt erlittenen Verletzung laborierte. „Date“ Ruoff schoß das Tor des Tages. Unsere Mannschaft machte ihren zahlreichen Anhängern zum Volksfestbeginn eine große Freude. Endlich riß eine geradezu unwahrscheinliche Pechserie gegen unsere Pforzheimer Freunde, die in ihrem Torwart Mlinaric einmal mehr ihren auffallendsten Mann hatten.

Am ersten allerdings regnerischen Oktobersonntag fuhren wir mit drei Privatwagen nach Freiburg, wo das erste einer Serie schwerer Auswärtsspiele auf uns wartete. Wir spielten mit dem verpönten Doppelstopper, dem die Freiburger nicht zu begegnen wußten. Dazu soll noch ein Wort gesagt werden.

Zweifellos sind wir keine Freunde des Defensivfußballs, der beim Publikum niemals „ankommen“ wird. Der stürmende Fußball ist es, der die Zuschauer und

**Tapeten**

**Linoleum**

**Vorhänge**

**Teppiche**

samt Verarbeitung dieser Artikel vom bekannten **Fachgeschäft**  
und Kickersmitglied



**E. RAMSAIER**

Spezialhaus für Innendekoration

**Stuttgart S** Böblinger Str. 7 Am Marienplatz  
Telefon 7 40 17

Schenken Sie mir Ihr Vertrauen, lassen Sie sich unverbindlich beraten

somit volle Kassen bringt. Was wir aber über alles benötigen, sind Punkte. Wir haben in den letzten Jahren immer erst sehr spät damit begonnen, Punkte zu sammeln, was uns in äußerst prekäre Situationen gebracht hat. Immer hatte die Mannschaft die Faust des „Gewinnen-Müssens“ im Nacken, mußte verlorenes Terrain aufgeholt und Boden gut machen. In diesem Jahr soll es anders werden. Der Zweck heiligt die Mittel und die Auswärtserfolge sprechen eine deutliche Sprache. Daß unsere Mannschaft den „Doppelstopper“ elastisch zu spielen versteht, beweist die Tatsache, daß sie sowohl in Frankfurt als auch in Schweinfurt 0:1 im Rückstand lag und noch ausgleichen konnte!

In Schweinfurt setzte auch die Reservemannschaft ihre Erfolgsserie fort und blieb klar mit 3:0 siegreich. Mit 11:5 Punkten liegt die Reserve in der Spitzengruppe und ist noch immer ungeschlagen.

Auch im Pokal kamen wir eine Runde weiter. Über die Leistung der Mannschaft in den neunzig Minuten der regulären Spielzeit schweigt des Sängers Höflichkeit, die vier Tore in der Verlängerung konnten wenigstens etwas entschädigen.

Unsere Flutlichtpremiere fand mit 4000 Besuchern eine enttäuschend schwache Resonanz, obwohl mit Racing Paris ein renommierter internationaler Gegner zu Gast war und das Wetter (ein milder Septemberabend) keinen Strich durch die Rechnung machte. Erstmals konnten wir vier junge Nachwuchsspieler dem Stuttgarter Publikum vorstellen. Die Jungen haben nicht enttäuscht.

In den bisherigen zehn Punktspielen wurden 19 Spieler eingesetzt. Und zwar Steeb (10 mal), Hinterstocker (10), Ruoff (10), Södermanns (9), Weiß (8), Bär (7), Binder (7), Höflinger (7), Tippelt (7), Huber (6), Bopp (5), Weber (5), Fürther (4), Gräter (3), Czernai (3), Heinrich (3), Dienelt (3), Vogel (2) und Schmitt (1).

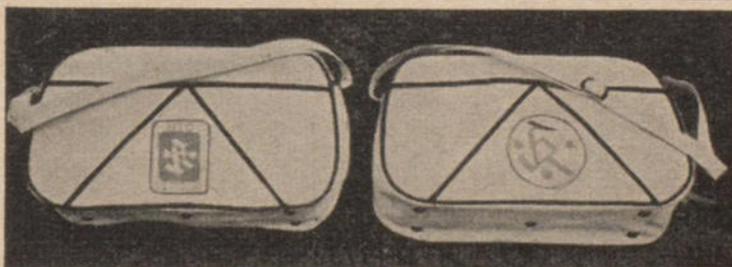
Die Spiele unserer Fußballmannschaft im November/Dezember:

- 2. 11.: (Sa) Kickers – Amicitia Viernheim
- 9. 11.: (Sa) Kickers – SpVgg Neu-Isenburg
- 17. 11.: Borussia Fulda – Kickers
- 23. 11.: (Sa) Kickers – SSV Reutlingen
- 1. 12.: SpVgg Fürth – Kickers
- 7. 12.: (Sa) Kickers – BC Augsburg
- 15. 12.: VfR Mannheim – Kickers

**Neu eingetroffen:**

**Die orig.  
Kickersporttasche**

in 2erlei Größen



Trainingsanzüge in Helanca, die neuesten Mod. in Fußball-Trainings- u. Rennschuhen von adidas und Puma, sowie ein Sonderangebot in Rennschuhen versch. Mod. und Fabrikate für DM 15.–

**Sporthaus ZEH**

STUTT GART, Kirchstraße 10 und 16 · Telefon 2457 63 – Mitglied seit Gründung des Vereins –

## Im Spiegel der Presse

### Mit Weber wächst ein großes Talent heran

(21. 9.) Stuttgarter Kickers – 1. FC Pforzheim 1:0 (1:0)

Bär; Binder, Weber; Hinterstocker, Steeb, Heinrich; Dienelt, Sodermanns, Tippelt, Ruoff, Vogel.

Zuschauer: 4500, SR: Heumann (Ansbach)

Tor: Ruoff

„Mit prachtvollen Paraden machte Mlinaric, der Tausendsassa im Pforzheimer Tor, die besten Chancen der tonangebenden Kickers zunichte. So mußten die Kickers, bei denen sich der Einsatz des bislang gesperrten Heinrich belebend auswirkte, paradoxerweise bis zum Schlußpfiff um ihren knappen, aber doch hochverdienten Sieg bangen. Überraschend der lange Stopper Steeb und Linksläufer Heinrich, die das Mittelfeld beherrschten. Mit dem blutjungen Verteidiger Weber wächst ein großes Talent heran, von dem man sicherlich noch hören wird.“  
(Sportmagazin)

### Mühsam erkämpfter Sieg der Kickers

(28. 9.) SV Hussenhofen – Stuttgarter Kickers 3:6 n. V.

Bär; Binder, Dienelt; Hinterstocker, Steeb, Heinrich; Höflinger, Fürther, Ruoff, Sodermanns, Tippelt.

Zuschauer: 2000, SR: Kolb (Ulm)

Tore: Höflinger (4), Heinrich, Tippelt

„Es erhebt sich die Frage, ob die Kickers erst in der Spielverlängerung herausgefunden hatten, wie ein solch kampffreudiger Gegner angefaßt werden muß, um Tore schießen zu können. Oder ob die Treffer nur deshalb fielen, weil die Amateure ihre Kräfte nur für neunzig Minuten vorgesehen hatten.“

(Sportbericht)

### Rechnung der Kickers ging auf

(6. 10.) FC Freiburg – Stuttgarter Kickers 0:0

Bär; Binder, Weber; Hinterstocker, Steeb, Heinrich; Fürther, Sodermanns, Dienelt, Tippelt, Ruoff.

Zuschauer: 4000, SR: H. Fritz, Oggersheim

„Die Rechnung der Kickers, in Freiburg einen Punkt zu holen, ist mit der einfachen und so oft verpönten Doppelstoppertaktik aufgegangen. Dienelt als eisen-

*Blumenhaus Pils*

am Pragfriedhof

auch sonntags von 11 – 13 Uhr geöffnet

Moderne Blumen-  
und Kranzbinderei  
Dekorationen  
zu allen Gelegenheiten  
Friedhofgärtnerei  
FLEUROPA-Vermittlung

STUTTGART N FRIEDHOFSTRASSE 49 TELEFON 291967

harter Stopper und Steeb als kompromißloser Ausputzer hatten dem FFC-Sturm bald den Wind aus den Segeln genommen." (Kicker)

### Das vierte Auswärts-Unentschieden

(13. 10.) FC Schweinfurt – Stuttgarter Kickers 1:1 (1:1)

Bär; Binder, Weber; Hinterstocker, Steeb, Heinrich; Tippelt Sodermanns, Dienelt, Weiß, Ruoff.

Zuschauer: 2500, SR: Oppermann (Kassel)

Tor: Dienelt

„Bei den Stuttgarter überragte Torwart Bär. Sehr gut waren Steeb, Heinrich, Weber und im Sturm der spritzige Sodermanns sowie Tippelt. Sodermanns war durch seine Rochaden gefährlichster Kickersstürmer. Nach der Pause waren die Schweinfurter meist am Drücker, ohne aber dabei das richtige Rezept gegen die massive Abwehr der Kickers zu finden. Auf der Gegenseite hatte die Abwehr der Schweinfurter viel Mühe, mit den stets gefährlichen Durchbrüchen der Gäste fertig zu werden.“ (Sportbericht)

Bilanz:

Heimspiele:	4	3	–	1	8:9	6:2
Auswärtsspiele:	6	–	4	2	2:10	4:8
Gesamt (Platz 10):	10	3	4	3	10:19	10:10

**V** **FEUERBACHER**

**OLKS**



**B** **ZWEIGSTELLE**

**A** **STUTTGART**

**N** **EBERHARDSTR. 14**

**K** **RUF 89131**



## *Kleine Geschenke erhalten die Freundschaft*

Ob es sich um einen Freund Ihres Hauses, einen Geschäftsfreund oder um einen Vereinskameraden handelt – ein kleines Geschenk erhält nicht nur die Freundschaft, es erwirbt Ihnen auch neue Freunde.

### **Unter der Rufnummer 794381**

erreichen Sie Werbefachleute, denen es eine Freude ist, Sie sachlich zu beraten und Ihnen preisgünstige Qualitätserzeugnisse der verschiedensten Branchen anzubieten. Vom billigen Streuartikel bis zum anspruchsvollen Werbegeschenk finden Sie bei uns ein reichhaltiges Sortiment.

**JANSEN + SOHN**  
**STUTTGART-LEINFELDEN**  
ROSSBERGSTRASSE 26

EIGENE FABRIKATION  
VON KUGELSCHREIBERN  
WERBEPRÄGUNGEN

## Das Spieler-Portrait (1)

### Von der B-Klasse in die Oberliga: Werner Huber

Als der FC Bayern München auf Wunsch seines damaligen Trainers Georg Knöpfle (heute 1. FC Köln) den Linksaußen Werner Huber des Münchner B-Klassenvereins TSV Haar verpflichtete, ahnten wohl die wenigsten Münchner, daß dem FC Bayern damals ein guter Schachzug geglückt war. Nach zwei Spielen in der Reserve hatte sich Huber bei den „Rothosen“ durchgesetzt. Im Frühjahr 1955 berief ihn der SFV zu einem Turnier der Auswahlmannschaften der einzelnen Regionalverbände. Im „Kicker“ konnte man damals lesen: „Ein Sturm-Stern aus dem Süden: In den schnellen Antritten Hubers sah man etwas von einem Fath und Termath in Höchstform, in seiner Ballsicherheit oft Kobierskische Eleganz. Seine schablonenlose Variation vor allem imponierte“.

1947 begann der damals 13jährige beim TSV Haar seine Fußballerlaufbahn, wo er sieben lange Jahre spielte. Dann glückte ihm der seltene Sprung von der B-Klasse in die oberste süddeutsche Spitzenklasse auf Anhieb. Knöpfle, Moll, Streitle, Hahn und Patek trainierten ihn beim FC Bayern, wo „Huber II“ sechs Jahre lang der unumstritten beste Linksaußen war. 1957 errang er mit seiner Mannschaft nach Siegen über den Spandauer SV, 1. FC Saarbrücken und – im Endspiel – Fortuna Düsseldorf den Titel eines Deutschen Pokalmeisters. Die Meisterelf spielte mit Fazekas; Knauer, Bauer; Th. Mayer, Landerer, Manthey; Siedl, Sommerlatt, Velhorn, Jobst und Huber.

Nach diesem Pokalsieg stieg der FC Bayern zur süddeutschen Spitzenklasse auf. Werner Huber schwärmt noch heute von den fußballerisch auf höchstem Niveau stehenden Spielen gegen die Frankfurter Eintracht, von den Duellen gegen Lutz, Großer, Hahn, Kuhnert, Sommerlatt, Huber: das war Bayern-Sturm, der 79 Tore schoß.

Die Spiele gegen Stuttgarter Mannschaften sind Huber auch noch in guter Erinnerung, konnte doch der FC Bayern fast immer gewinnen. Nur einmal verlor Huber mit seinen „Rothosen“ gegen die Kickers: 1954 in Degerloch, als er mit Lettl den linken Flügel bildete und Hans Eberle sein erstes Tor für die Kickers schoß.

Die größte Entdeckung Werner Hubers ist der deutsche Amateurnationaltorwart Sepp Maier des FC Bayern, der auch aus München-Haar stammt. Huber schenkte dem kleinen Sepp die ersten Knieschützer und trainierte ihn zwischen Wäschestangen. „Du wirst ein guter Torwart“, prophezeite er dem Buben, der es aber nicht glauben wollte und so als Feldspieler begann.

1960 wechselte Huber von der Isar an den Neckar. Und noch heute, dreieinhalb Jahre danach, sucht der FC Bayern einen typischen Linksaußen als Nachfolger Hubers.

RoMü



AUGENOPTIKER

Ihr Fachgeschäft für gute Brillenoptik

Alle Krankenkassen

STUTTGART S, Eberhardstr. 53, Ruf 244414

## Die Alte-Herren-Mannschaft der Stuttgarter Kickers lebt noch!

Wir sind lange nicht mehr zu Wort gekommen, aber daran sind wir selber schuld. Jeder von uns ist angeblich überlastet und findet keine Zeit, über unsere kleine Gemeinschaft in der Vereinszeitung zu berichten. Unser „Bankdirektor“ wollte diese „Schwerstarbeit“ übernehmen, aber dabei ist es auch geblieben. Wir warten heute noch auf seinen Bericht vergebens.

Unsere Mannschaft spielt noch; klangvolle Namen fehlen aber fast ganz, wenn man von Hans Eberle, Alex Pflum und Fritz Vogler absieht, die immerhin die blauen Farben einige Jahre in der Oberliga vertreten haben.

Gespielt wird mit wechselndem Erfolg; aber nicht allein der Sieg ist entscheidend, sondern der Sport, die Bewegung an sich und die gute Gemeinschaft. Es herrscht eine gute Kameradschaft. Zu unseren Spielen sind wir überall gern gesehene Gäste. Unser Herbert sorgt für Spiele und betreut uns ganz vorzüglich.

Leider werden unsere „Aktiven“ immer älter und der Nachwuchs fehlt. Das Durchschnittsalter wird höher und die wirkliche Leistung schwächer. Einige Verstärkungen könnten wir dringend gebrauchen. Wer hat Lust, sich unserer kleinen Abteilung anzuschließen? In der Regel wird nur alle 14 Tage gespielt; die Familie leidet also nicht sehr darunter.

Unser Spielbetrieb ist regelmäßig und unser Punktstand nicht ungünstig. Auf jeden Fall würden wir im 1. Drittel einer Tabelle stehen, auch wenn wir in diesem Jahr schon drei Niederlagen kassieren mußten. Dabei fällt uns aber keine Perle aus der Krone; auch Niederlagen muß man mit Anstand hinnehmen.

Einmal im Jahr wird ein Familienausflug gestartet. Diesmal ging es nach Mahlberg/Baden. Das Wetter war über Pfingsten recht günstig und die Fahrt durch den Schwarzwald war ein schönes Erlebnis. Zu unserer großen Überraschung wurde uns als Gegner die 1. Mannschaft des FC Triberg (II. Amateurliga) vorgesetzt. Diese Begegnung fand als Hauptspiel einer Werbeveranstaltung statt. Unser Herbert hatte in „weiser Vorsehung“ für Verstärkung gesorgt und so zeigte unsere Mannschaft ein gutes Spiel. Wir siegten schließlich mit 5:3 Toren. Unser Gegner war nicht schlecht überrascht und mußte unsere Leistung anerkennen.

Wir rosten aber auch nicht im Winter, denn unsere Hallenmannschaft ist bei fast allen Hallenturnieren in Baden-Württemberg zu Gast und ein beachtlicher Gegner. Ein Turniersieg konnte im vergangenen Winter nicht errungen werden; dafür wurde der etwas undankbare 2. Platz zweimal erreicht. In Schwäb. Gmünd



**HÜHNERAUGEN**

Medizinische Fußpflege – schonende Entfernung von  
Hühneraugen und Hornhaut im

**Kurbad Käsberger**

**Stuttgart, Paulinenstr. 10, Tel. 7 54 20** Haltestelle Paulinenstr.

Medizinische Bäder – Massagen – Sauna

entschied nur das Los für die Mannschaft von Ulm 1846, nachdem es auch nach zweimaliger Verlängerung immer noch 1:1 hieß. Als Abschluß der Hallensaison folgten wir einer Einladung nach Kassel, um dort ein Werbespiel in der Halle gegen Eintracht Frankfurt zu bestreiten. Das Spiel endete nach 30 Minuten gerechterweise 2:2, nachdem wir schon 2:0 geführt hatten.

Aber auch die Geselligkeit kommt nicht zu kurz. Um die Weihnachtszeit trifft sich unsere AH-Familie zu der schon zur Tradition gewordenen Jahresfeier. Es war auch diesmal wieder recht feierlich und später sehr gemütlich; die Stunden vergingen nur zu schnell. Die reichhaltige Tombola fand regen Zuspruch und viel Anerkennung; mancher von uns konnte einen schönen Gewinn mit nach Hause nehmen. Allen Kameraden, die zum Gelingen dieses Abends beigetragen haben, gebührt besonderer Dank.

Im Januar folgten wir einer Einladung unseres Kameraden Willi Böhmerle und Gattin. In feuchtfrohlicher Runde wurde das neue Heim eingeweiht, bestaunt und bewundert. Für die vorzügliche Gastfreundschaft müssen wir uns jetzt nochmals herzlich bedanken. Sehr spät zogen wir von den Höhen Eßlingens wieder gen Stuttgart.

Als Höhepunkt in diesem Jahr kann man ohne Zweifel das Gartenfest bezeichnen, das unser Herbert mit seiner verehrten Gattin für uns ausgerichtet hat. Alles war ausgezeichnet vorbereitet, jeder fühlte sich wohl und die Stimmung war gut. Es war leider etwas kühl, aber es war genug Stoff vorhanden; man heizte eben von innen ein. Im Namen aller Beteiligten möchten wir an dieser Stelle den Gastgebern und auch den Spendern nochmals herzlich danken. Fr. J.  
**Meldungen der Kickers-Alten**

## **Erstes Fachgeschäft**

in Innendekorationen und  
Schaufenstergestaltungen  
Reichhaltige Auswahl in  
Dekorations- und Bezugsstoffen  
sowie Stors  
Individuelle Beratung!

# **W. Widmann**

Stuttgart N · Fritz-Elsas-Straße 36 · Telefon 29 57 72

## Meldungen der Kickers-Alten

Kartengrüße gingen ein von: Heiner Jungmann und Frau aus Neuschwanstein und Inzell; Otto Löble aus Wiesbaden-Dotzheim, der auf eine weitere Besserung des Tabellenplatzes der 1. Mannschaft hofft, und von Carl Locher aus Philadelphia, der sich sehr über die letzten guten Kickerserfolge freut. Bert Scheible und Frau sonnen sich am Bosphorus und lassen die Blicke über Stadt und Hafen von Istanbul gleiten.

Von unseren kranken Eheleuten Wildermuth ist leider von keiner wesentlichen Besserung im Befinden zu berichten. Sie freuen sich über jeden Besuch im Karl-Olga-Krankenhaus.

Unser alter Kamerad Karl Knörzer verlor überraschend schnell seine liebe Gattin, die ihn in steter Treue an seinem Krankenlager umsorgte und dazu noch das Geschäft in Fellbach führte. Fünf alte Kameraden bezeugten ihm ihr Beileid durch Teilnahme an der Einäscherungsfeier.

Mit unserem guten alten Hermann Gumpper, Bad Krozingen, verloren wir ein auswärtiges Mitglied, das dem Verein über 50 Jahre lang die Treue hielt. Wo immer unsere Mannschaft in seiner badischen Heimat spielte, war er auf dem Plan; dies war schon in den Jahren vor dem 1. Weltkrieg der Fall. Bei seinen vielen Wanderungen durch die deutschen Gaue waren Stuttgart und die Samstagabende der Kickersalten mit im Programm. Der 79jährige war mit einem seltenen Gedächtnis und Humor begabt. Seiner ihn stets begleitenden Gattin gilt unsere herzliche Anteilnahme.

Und nun erwarte ich an den nächsten Altenabenden (schon am 2. November) den in der letzten Nummer gewünschten „Alten-Nachschub“, denn es hat genügend Platz im Dinkelacker.

James

### BÄCKEREI · KONDITOREI

**Alfred Lausterer**

empfiehlt sich mit seinen  
bekannt guten Bäckerei- und  
Konditorei-Erzeugnissen

---

STUTTGART W

Schwabstraße 42,  
Ecke Ludwigstraße

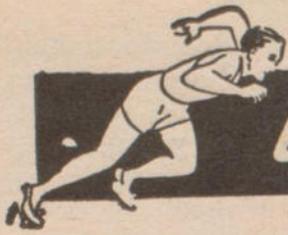
Telefon 6267 98

**Völlig neu für Stuttgart**

das erste

**Schallplatten-Selbstbedienungs-Geschäft**





# LEICHTATHLETIK

LEITUNG: OSKAR HECKER

## *Einladung zur Saisonabschlußfeier*

Die Leichtathletik-Abteilung begeht am Samstag, 9. November 1963, im Wulfe-Festsaal ihre Saisonabschlußfeier. Beginn 19 Uhr.

Alle Angehörigen und Freunde der Leichtathletik-Abteilung werden herzlichst eingeladen. Tanz und Unterhaltung sollen alle Kickers zu einer schönen Familienfeier vereinigen. Wir werden bemüht sein, auch wieder eine wertvolle Tombola auszurichten.

Belohnen Sie die Erfolge unserer Aktiven durch Ihre Teilnahme an unserer Abschlußfeier. Eintritt frei.

---

## **63. Deutsche Leichtathletik-Meisterschaften**

Diese Meisterschaften, zu denen das Rosenau-Stadion in Augsburg vom 9. bis 11. August 1963 den äußeren Rahmen gab, konnten uns – verglichen mit den Meisterschaften des vergangenen Jahres in Hamburg – nicht zufriedenstellen. 1962 gelang es den Stuttgarter Kickers als einzigem Verein, bei den Männern alle drei Staffeln in die Entscheidung zu bringen. In Augsburg waren lediglich zwei 3 x 1000 m - Staffeln zur Stelle, die beide nicht in den Endlauf vorstoßen konnten. Mit wolkenbruchartigen Regenfällen begannen diese Meisterschaften. Alle Entscheidungen des Freitags litten unter den schlechten Witterungsverhältnissen.

Über 100 m startete Günther Schnaars. Er belegte im vierten Vorlauf Platz 4 mit 11,0 Sekunden. Um den Zwischenlauf zu erreichen, war dies genau eine Zehntelsekunde zu langsam. Selbst Gamper (Kornwestheim) erreichte unter den schlechten Verhältnissen nur 10,9 Sekunden und kam nur mit Mühe in den Zwischenlauf.

Über 110 m Hürden lief Friedrich Kümmerle im 2. Vorlauf 15,7 Sekunden. Mit dieser Zeit war er selbst nicht einverstanden. Nachdem er jedoch kurz nach dem Start strauchelte, war es um seinen Laufrhythmus geschehen.

Für den regnerischen Freitag wurden dann alle Athleten und Zuschauer durch strahlenden Sonnenschein am Samstag und Sonntag belohnt. Allerdings war es dann am Sonntag der Wind, der den Speerwerfern das Konzept verdarb. Uwe Kowarsch kam nicht zurecht und belegte mit 65,88 m den 9. Rang. Das Beispiel Peter Mörbel aus Mainz zeigt, wie hier der Zufall mit entschied. Im dritten Versuch erzielte er 72,26 m und wurde Dritter. Mit allen anderen Würfeln lag er hinter Uwe!

In die Entscheidung konnten sich lediglich Peter Tippelt und Werner von Moltke vorkämpfen. Beide belegten im Stabhochsprung bzw. im Diskuswerfen einen guten 4. Platz, wobei Peter Tippelt erneut 4,40 m meisterte. Werner von Moltke schleuderte den Diskus auf 50,87 m. Er hatte noch drei Versuche über 50 m, die aber leider jeweils knapp außerhalb des Sektors niedergingen.

## Württ. Meister in der Sonderklasse mit 34 808 Punkten

Mit neuem Württ. Rekord in der Sonderklasse gewannen wir in Sindelfingen am 21. u. 22. September 1963 den DMM-Endkampf um die Württ. Meisterschaft 1963. Dieses Ergebnis könnte noch wesentlich besser aussehen, wenn man bei einigen Übungen etwas zielstrebig an die Arbeit ginge. Es sei nur kurz erwähnt, daß man im Weitsprung noch mit 5,89 und über 100 m mit 11,9 Sek. in die Wertung kam. Außerdem hatten wir noch ein äußerst schwaches Ergebnis im Hammerwerfen.

Mit folgenden Leistungen war Werner von Moltke maßgeblich am Erfolg beteiligt: 110 m Hürden 14,7 Sek. (diese Zeit hätten wir ihm beim Zehnkampf in Hannover gewünscht. Die dort erzielten 16,7 Sek. brachten genau 421 Punkte weniger); Kugelstoßen: 14,43 m; Diskuswerfen: 48,26 m; außerdem Startmann über 4 x 100 m mit guten 42,2 Sekunden.

Hervorzuheben ist noch der 5000-m-Sieg von Eberhard Brugger. In seinem ersten Rennen über diese Distanz erzielte er 15:22,8 Min. Günter Heilig wurde hier Zweiter in 15:25,6 Min.

Weitere herausragende Leistungen: 100 m: Heinz Kipp 11,2 Sek.; 400 m: Reinulf Schwellnus 49,5 Sek.; Uwe Lenz 50,1 Sek.; 800 m: Reinulf Schwellnus 1:53,3 Min.; Uwe Lenz 1:53,6 Min.; Siegbert Rusch 1:54,9 Min.; 1500 m: Eberhard Brugger: 3:58,6 Min.; Kugel: Wolfram Schleske 15,04 m; Speer: Uwe Kowarsch 67,18 m; Hans-Christoph Schrade 56,81 m; Stabhoch: Peter Tippelt 4,30 m; Uwe Kowarsch und Hans-Dieter Lang je 3,70 m; 400 m Hürden: Wolfgang Fischer 55,4 Sek.; Jürgen Molly 56,5 Sek.; Hans-Dieter Lang 56,8 Sek.; 110 m Hürden: Friedrich Kümmerle 15,2 Sekunden.

Günther Dengler



Überlegen wurden die Stuttgarter Kickers in der Sonderklasse der DMM württembergischer Meister. Die Rekordpunktzahl von 34 808 erzielten (stehend von links): Lenz, Kottmann, von Moltke, der sich im Sportdreß nicht sehr wohl zu fühlen scheint, Schwellnus, Rust, Kümmerle, Lang, H. Knödler, Dietsche, Heilig, Schleske, Arnold; kniend: Kowarsch, Dengler, Brugger, Hahn, Rusch, L. Knödler.



# Im Straßenbild

angenehm  
auffallen

das gibt die Selbstsicherheit,  
die den Herrn unserer Zeit auszeichnet.  
Wer zu unseren Kunden zählt, der weiß,  
er kann sich sehen lassen, er trägt  
Kleidung, die jedem kritischen Blick  
standhält.

Prüfen Sie unsere neue Auswahl in  
leichten Mänteln und Anzügen  
auf ihre Qualität und Preiswürdigkeit.

Ihre

## HIBA-KLEIDUNG

E. Himmelsbach · Stuttgart · Mozartstraße 40

## Uwe war sich seiner Sache sicher

Günther Schnaars lief in Ludwigshafen 21,7 Sekunden

Gleich mit seinem ersten Wurf machte Uwe auf sich aufmerksam. Der Speer flog bis an die 70-m-Marke. Leider kam die rote Flagge: übergetreten! Die kleine Stuttgarter Expedition zitterte, als Uwe zum zweiten Male anlief. Diesmal kam er vor der Abwurfmarke zum Stehen und schaute dem hoch durch die Luft schwirrenden Speer nach. Wir sprangen auf und warteten erregt auf die Zahlen an der Anzeigetafel. Zuerst erschien die 7, dann die 1. Mit 71,78 m war Uwe schon sicher unter den drei ersten, dessen waren wir gewiß. Seine Konkurrenten kamen je-



Uwe Kowarsch

Deutscher Juniorenmeister

Speerwurf 71,78 m

doch an diese Weite nicht heran, so daß mit diesem Wurf Uwe bereits schon die Meisterschaft für sich entschieden hatte. Er scheint sich zu diesem Zeitpunkt seines Sieges auch sicher gewesen zu sein, weil er bei den folgenden Würfen nicht mehr konzentriert genug war, um weiter zu werfen. Herzlichen Glückwunsch!

Ganz hervorragend schlug sich Günther Schnaars über 200 m. Er hatte drei Läufe innerhalb von 2 $\frac{1}{2}$  Stunden zu absolvieren und drang bis ins Finale vor, wo er gegen starke Konkurrenz mit 21,7 Sek. eine imponierende Leistung bot und Sechster wurde.

Eberhard Brugger lief 1500 m. Er verpaßte mit  $\frac{4}{10}$  Sek. den Endlauf. War es notwendig, lieber Eberhard, daß du dich – an 5. Stelle liegend – auf den letzten 100 m immer wieder nach deinen weiteren (schwächeren) Konkurrenten umsehen mußtest?

Reinulf Schwellnus trat nach langer Verletzungspause gut erholt an und hätte den Endlauf sicherlich geschafft, wenn er in diesem Lauf auf das Tempo gedrückt hätte. Bogatzke, der Favorit dieses Vorlaufes, dachte natürlich nicht daran, Tempo zu machen und vertraute auf seinen Endspurt. So wurde die erste Runde mit 57 Sekunden verbummelt. Bis 50 m vor dem Ziel lag Reinulf noch klar vorn, dann aber überholte ihn Bogatzke und gewann knapp.

Es fällt mir schwer, über einen Vorfall zu berichten, der viel Staub aufgewirbelt hat und über den sich auch heute noch nicht die Gemüter beruhigt haben.

Wir haben mit Schwellnus – Brugger – Mauser eine 3 x 1000 m - Staffel, die bei den Württ. Meisterschaften 1963 in Metzingen mit 7:25,0 Min. eine hervorragende Zeit gelaufen ist und mit dieser Zeit noch heute an 4. Stelle in der Bundesrepublik steht. Bisher ist auch noch keine Juniorenstaffel diese Zeit gelaufen! Sie hätte – mindestens theoretisch gesehen – in Ludwigshafen eine reelle Chance gehabt. Warum hat sie sich denn nicht placiert, werden Sie fragen, liebe Vereinsmitglieder und Anhänger? Nun, von drei Jungen blieben nur zwei übrig, die laufen wollten. Der dritte hatte die Lust am Laufen verloren und seinen Spaß bei einer „angenehmeren“ Beschäftigung gefunden. Konnte niemand Fritz Mauser davon überzeugen, daß er seine Kameraden und den Verein nicht im Stich lassen durfte?

Fritz Will



Herrenhüte u. Mützen  
Hemden  
Krawatten  
Schals

**HUT - MÜLLER**

Kirchstraße 6  
beim Marktplatz

**Bürobedarf**

**Papierwaren**

**Bücher**

**Schloz**

**STUTTGART-DEGERLOCH**

Tel. 76 22 00

## Reisebericht der DJMM-Mannschaft nach Osnabrück

Am Freitag, 27. September, pünktlich um 8.30 Uhr ging die Fahrt am Stuttgarter Schloßplatz mit dem Omnibus los. Auf etwaige Langschläfer mußte man nicht warten.

Die Fahrt ging über Heidelberg, Mannheim, Frankfurt, Kassel und Paderborn – wo wir sogar noch die „letzte Fahrt“ der Straßenbahn miterlebten – nach Osnabrück, das wir nach etwa 12stündiger Fahrt erreichten.

Während der Fahrt im Omnibus wurde mit Gitarrenbegleitung von F. Schmelzle kräftig gesungen. Nach dieser langen und anstrengenden Fahrt wurde in den beiden Hotels, in denen wir untergebracht waren, sehr rasch geschlafen. Unsere zwei Pechvögel, Traute Fetzer und Waltraud Zimmerer schliefen als einzige auf Stroh.

Trotz des andauernden Regens ließen sich die Mädchen nicht unterkriegen; mit Gesang fuhr man an beiden Tagen zum Stadion. Die Mädchen kämpften so gut sie konnten, doch leider hatten sie nicht ihre „besten Tage“. Der starke Regen und der Wind machte ihnen sehr zu schaffen. Trotzdem sind zwei Leistungen besonders hervorzuheben: die 25,92 m Speer von Ute Walker und die 12,9 Sek. über 80 m Hürden von Susi Löffler, die außerdem noch 4,98 m im Weitsprung erreichte. (Bravo, Susi!)

Bis auf die Haut durchnäßt kamen wir am Sonntag wieder in unsere Hotels. Dort ging das Umkleiden ganz rasch voran, so daß sich alle recht bald zum abendlichen Ausgang einfanden. Die ganze Mannschaft, einschließlich Herrn Heckers, verbrachte den letzten Abend mit alten Bekannten und zwar mit der Mannschaft von Bayer Leverkusen. Es wurde eifrig getanzt und zwischendurch auch Erinnerungen von Berlin ausgetauscht.

Alles in allem war es ein schöner Abschluß der Meisterschaften.

Nicht unerwähnt bleiben soll der Empfang am Sonntagmorgen im Friedenssaal des Rathauses. Nach der Rede von Herrn Dr. Kirsch überreichte der Bürgermeister von Osnabrück jeder Mannschaft ein Bild, das für uns Hubert Streit in Empfang nahm.

Sehr pünktlich traten wir am Montag wieder die Heimfahrt an, auf der außer dem Gesang noch oft der Schlachtruf der Mannschaft ertönte. Gegen 20 Uhr kamen wir am Schloßplatz wieder an und todmüde stiegen die Mädchen aus dem Bus und machten sich eiligst auf den Heimweg.

Trotz aller Strapazen, die Herr Hecker mit dem Busfahrer durchmachen mußte, vergaß er nicht, die Mädchen für ihre außerordentliche Pünktlichkeit zu loben, worüber sich alle sehr gefreut haben.

Renate Landthaler



40  
JAHRE

Werbegeschenke

von

FRANK & PFEUFFER  
STUTT GART-DEGERLOCH  
Postfach 58, Tel. 762306 und 84927



# HANDBALL

LEITUNG: LOTHAR POKORA

Die Feldrunde ist beendet, und wir können berichten, daß unsere erste Mannschaft im Gegensatz zum Vorjahr stets im Mittelfeld der Bezirksklasse, Staffel 3, placiert war. Es bestand nie die Gefahr abzustiegen, aber leider hatten wir auch keine Chance, auf einem der ersten Plätze zu landen und damit an den Aufstiegsspielen in die Landesliga teilzunehmen. Im nächsten Jahr kann dieses Ziel unter der neuen und guten Trainingsleitung unseres Manne Stammer durchaus erreicht werden. Zunächst aber müssen wir uns mit der bevorstehenden Hallenrunde beschäftigen, denn Mitte Oktober beginnen die Aufstiegsspiele zur ersten Stuttgarter Hallendivision, in der neuerdings auch Frischauf Göppingen mitspielt. Es wird sehr schwer für uns sein, den Wiederaufstieg zu schaffen, denn um die zwei freien Plätze bewerben sich außer uns noch sechs Mannschaften. Es heißt also wieder mal: Daumen drücken!

Die letzten Feldspiele:

In Köngen gewannen wir nach einem sehr schönen und kampfbetonten Spiel mit 15:13, gaben damit aber unseren sympathischen Gastgebern den Gnadenstoß, denn sie müssen nun den bitteren Weg in die Kreisklasse hinabsteigen. Einen Sonntag später hatten wir den TSV Wolfschlugen zu Gast, der einschließlich Jule Thum mit dem guten Vorsatz kam, aus dem Vorrunden-Unentschieden einen Sieg in Stuttgart zu machen. Selten aber spielten unsere Blauweißen so zügig und schnell, dazu mit einer Bombenkondition, so daß das letzte Feldspiel einen klaren (wenn auch nicht im Ergebnis richtig ausgedrückt) Kickerssieg mit 17:15 brachte. Die zweite Mannschaft hatte in Köngen, obwohl sie in der 2. Halbzeit nur noch 10 Mann stark war, mit 13:11 gewonnen, während gegen Wolfschlugen nur mühsam nach anfänglicher Führung ein 11:11 Unentschieden gerettet wurde. Mit 17:19 Punkten und einem Torverhältnis von 215:248 belegte unsere Erste den sechsten Platz. Es wurden in den beiden letzten Treffen folgende Spieler eingesetzt: Kohn, Rapp, Möllmer, Stapel, Gerd Marohn, Ziegenbruch, Gneiting, Przybyla, Klein, Hochstetter, Jürgen Bernlöhr, Peter Marohn Klaus, Heckel.

Die zweite Mannschaft konnte den Vorjahreseserfolg, nämlich ungeschlagen die Runde zu überstehen, nicht wiederholen. Sie erreichte einen der vorderen Plätze mit 17:11 Punkten und 162:134 Toren. Hier waren folgende Spieler in den letzten beiden Spielen aktiv: Teschke, Holzner, Notter, Müller, Moosmayer, Pokora, Mäuerle, Groß, Gneiting, Ulrich Heckel, Kl. Heckel, Hofmann, Schickler, Schlegel. Vor dem letzten Feldspiel wurde mit einer kombinierten Mannschaft an einem Turnier in Haslach bei Herrenberg eine mehr schlechte als rechte Vorstellung gegeben, allerdings waren alle drei Gegner aus der Landesliga. Folgende Spieler verloren gegen Sindelfingen mit 3:8 gegen Böblingen mit 7:8 und gegen Hoheneck 10:14: Notter, Gneiting, Möllmer, Holzner, Müller, Gerd und Peter Marohn, Stapel, Klein, Klaus Heckel und im letzten Spiel noch Pokora und Sauer.

## Hallensaison 1963/64

Vorangestellt sei das Hallentraining, welches wie üblich jeden Mittwoch ab 20 Uhr im Karls Gymnasium stattfindet! An Vorbereitungen für die Rundenspiele bleibt uns nicht viel Zeit und kaum eine Möglichkeit. Immerhin konnte die Zweite zwei Kleinfeldturniere besuchen, während die Erste in Balingen wegen eines Autounfalls auf der Anfahrt nicht vollzählig war und nicht antreten konnte. In Feuerbach ging es für unsere Reserve darum, den „Goldenen Willi“ zu verteidigen, einen Pokal, der von uns im Vorjahr gewonnen wurde. Leider machten uns die Gegner einen Strich durch die Rechnung, denn Pflugfelden schlug uns mit 3:0 und nach einem Sieg gegen Ditzingen von 5:2 verloren wir gegen den Staffelsieger Rot 2:3. Die Teilnehmer: Notter, Essig, Gneiting, Marohn Gerd und Peter, Ziegenbruch, Stapel, Kohn, Holzner.

In Gablenberg war die Reserve schon erfolgreicher, denn nach Siegen über Stuttgart-Ost mit 5:1, Spvgg. Cannstatt mit 2:1 und VfL Wangen mit 2:1 stand sie im Finale gegen den anderen Gruppensieger SV Fellbach. Hier war jedoch nichts zu gewinnen, denn die Vorstädter waren mit der halben ersten Mannschaft gekommen und siegten mit 7:4. Fünf Flaschen Wein waren der zweite Preis und nicht zu verachten!

Am nächsten Tag war die Erste dran, doch leider regnete es in Strömen. So konnte nur ein Spiel ausgetragen werden, welches von unserer Mannschaft klar mit 5:1 gegen den MTV Stuttgart gewonnen wurde. Die weiteren angesetzten Treffen fielen buchstäblich ins Wasser, und die Vereine, auf die nicht das Los eines „Gruppensiegers“ gefallen war, konnten nach Hause schwimmen. Am Nachmittag kämpften die drei „Gruppensieger“ um den Turniersieg, doch bleibt natürlich der Wert einer solchen Loserei umstritten. Der zweite Platz der Reserve wurde von den nachstehenden Spielern erkämpft: Teschke, Notter, Rapp, Gneiting, Ziegenbruch, Ulrich Heckel, Göller, Mäuerle, während die Erste nur einmal mit folgenden „Schwimmern“ antrat: Winkels, Notter, Gerd und Peter Marohn, Hofmann, Klaus Heckel, Jürgen und Peter Bernlöhr, Hochstetter.

## Aus unserer Handballfamilie

Die Zeit der Hochzeiten ist offensichtlich vorüber, denn wir können nichts derartiges berichten. Dafür sei wieder allen Geburtstägern herzlich gratuliert und das Beste gewünscht!

Walter Kardel schrieb aus Itzehoe, bedankte sich für unsere Hochzeitsblumen und läßt alle Handballkameraden bestens grüßen.

Erfreulicherweise können wir wieder einen neuen Kameraden in unserem Kreise begrüßen. Klaus Winkels hat sich aus Krefeld stammend in Stuttgart niedergelassen und wird die Hallenmannschaft als Torwart verstärken. Hoffen wir, daß er in dieser Truppe gleich einen Wiederaufstieg miterleben bzw. mitschaffen kann.

zg



# TISCHTENNIS

LEITUNG: SIEGFRIED FRAUER

So, liebe Freunde, 's goht wieder los!

Dieses Jahr muß die erste Mannschaft noch in der zweiten Liga Süd spielen. Dann können wir den Anfängern der ersten Liga zeigen, wie man Tischtennis auf keinen Fall spielen darf. Zugegeben, man muß aufsteigen dazu. Aber wir wollen uns nicht streiten; sei es, wie es sein will, wir steigen auf, und wenn wir alle Spiele gewinnen müßten.

Doch das geht schon nicht mehr. Im blinden Vertrauen auf unsere Stärke haben wir bei Adolff, Backnang, einer Spinnerei mit Hubschrauberlandeplatz, also dort haben wir Unentschieden gespielt und schon einen Punkt verloren. Schuld war das Licht, nein, der Boden, oder halt, die Platten. Aber andererseits, wenn Dochtermann und Böning nicht gegen Piffel, Widmann und Wilcke nicht gegen Glück, Auracher und Krings nicht gegen so einen Langen verloren, oder Widmann/Böning ein Doppel mehr gewonnen hätten, oder wenn wir nirgendwie anders gespielt hätten, so daß es 9:7 ausgegangen wäre, das Spiel, oder 9:6 oder so, ja, ich möchte meinen, wir hätten dann gewonnen. Aber so, nein – so mußte es ja Unentschieden enden. Die in Backnang haben sich gefreut, was uns wiederum freute (Zitat von G. Widmann ist hier angebracht: Warum nicht andere glücklich machen?). Har, har. Das war in Steinhausen in Backnang, wir haben es gleich gefunden. (Es mußten nur einige Äcker erledigt werden). Herr Kunze hat hinterher eine Runde spendiert. Trotzdem.

Nicht trotzdem, sondern sehr berechtigt, hat einen Samstag später Abteilungsleiter Sigge Frauer einen ausgegeben. In Freiburg war das, im Bratwurstglöckle. Es gab aber auch Goulasch, und der war tatsächlich so scharf, daß Peter Wilcke seinen Brand mit Sigge's spendiertem Steinhäger löschen mußte. Ein Mißbrauch, ohne Zweifel. Wir mußten gegen Freiburg spielen, deshalb das ganze Theater. Nun ja, Neun-Null ist ein wenig viel. Aber wir waren wirklich besser; das muß jeder sagen. Trotzdem, das Ergebnis ist zu hoch. Wir hatten Glück in manchen Spielen. Allerdings – umgekehrt hätte es nicht laufen können. Doch was soll's, nach dem Acht-Acht gegen die Spinnerei tut uns das ganz gut. Der Moral wegen,

**FAHRSCHULE**

*Hans Baisch*

**Unterrichtsräume**

 <p><b>DEGERLOCH</b> Löffelstraße 18 Telefon <b>76 90 96</b></p>	 <p><b>STUTT GART</b> Alexanderstraße 54 Telefon <b>76 90 96</b></p>
---	---

vor allem. Wir haben noch einige Spiele vor uns, die nicht Acht-Acht und nicht Neun-Null ausgehen.

Zieht man eine halbe Zwischenbilanz – so geht's noch.

Anders die zweite Mannschaft. Da geht's nicht mehr – oder noch nicht. Verliert 9:6 gegen Neckargartach (am Nil). Verliert 9:7 gegen Bietigheim (zugegeben: nur zu viert gewesen). Und verliert 9:2 gegen Neckarsulm II (zu sechst). Natürlich spricht man nicht mehr von Aufstiegschancen. Da hat man andere Sorgen – nun. Es ist aber auch wirklich zum Heulen: Rueß beim Kommiss; Frauer erste zwei Spiele krank; Nevrlly verletzt; Stops untrainiert. Hoffe, alle zu haben. Dazu kommt: Gegner sehr stark. Man kann nur wünschen, die personellen Schwierigkeiten geben sich.

Ex corde lux. (Für die armen Hunde, die nicht lateinisch können: Aus dem Dunkel ins Licht.) Unsere dritte Mannschaft – in der Kreisklasse spielend – hat ihren ersten Kampf gegen Allianz Stuttgart äußerst sicher mit 9:0 beendet. Das ist doch ein sehr schönes Ergebnis. Auch Neuwirtshaus konnte nicht siegen: Ergebnis 9:5. Sicherlich gehts so weiter.

Etwas ganz anderes, aber nicht weniger wichtig: Die Familie Yerneczek hat geschrieben mit Gruß an alle Bekannte. Gut angekommen seien sie und gut gehen täte es ihnen. Und ein größeres Auto hätten sie jetzt – ein noch größeres. Und neidisch sein soll man auch nicht.

So, das war jetzt ein kleiner Lagebericht. Nächsten Monat kann man mehr sagen, sicher. Entschuldigt alles.

Werner Krings

(Auch gegen den PSV Pforzheim gewannen die Kickers 9:4!)



Das bekannte Spezialhaus  
für Damenbekleidung · Marienstraße 32



# JUGEND

LEITUNG: KARL FRECH

## Fußballjugend

### A 1 mit feinen Anfangserfolgen.

Trotz verfrühter Unkenrufe mancher „Experten“ führt die von Dieter Schad trainierte und von Edgar Heeb betreute A 1 nach vier Spieltagen in der leistungsstarken Bezirksstaffel mit 8:0 Punkten und einem Torverhältnis von 13:3. Diese Anfangserfolge werden aber keinesfalls überbewertet, mußte die A 1 doch nur einmal auf dem Platz des Gegners antreten. Auf jeden Fall aber haben sich die mühsamen, aufopferungsvollen Vorbereitungen bereits sichtlich bemerkbar gemacht. Die „schweren Brocken“ Feuerbach, VfB und Zuffenhausen stehen noch aus, erst dann wird sich herausstellen, ob die A 1 auch in diesem Jahr einen der vorderen Plätze belegen kann, was natürlich das Ziel ist. Der letztjährige Meistertitel ist der A 1 schließlich auch nicht in den Schoß gefallen, obwohl die Mannschaft als Ganzes geschlossener und spielerisch besser war.

Zwei gute Torhüter und eine Reihe wirklich begabter Feldspieler geben der Mannschaft das Gepräge. Ihre Stärke ist der begeisterte „Mumm“, mit dem die Mannschaft aufwartet und der gewiß noch Berge versetzen wird, und der exquisite Techniker Horst Haug, der in der süddeutschen Jugendauswahl spielt. Haug ist ohne Zweifel ein außergewöhnliches Talent, das auf alle Fälle weiterhin seinen Weg machen wird. Wir können diese Feststellung hier treffen, weil wir wissen, daß der 17jährige

Junge keine Rosinen im Kopf hat und ein Lob jederzeit vertragen kann.

Dem 3:1 gegen Sindelfingen folgte ein 1:0-Sieg gegen Gablenberg, der erst im Endspurt zustande kam. Gegen die A 1 der Sportfreunde blieben unsere Boys 4:2 siegreich und gewannen am ersten Oktober-sonntag bei strömendem Regen 5:0 gegen den TSV Ehningen, obwohl mit dem Repräsentativspieler Haug und dem feinen Außenläufer Christinger zwei wertvolle Spieler ersetzt werden mußten. Diedmar Härtel scheint endlich wieder an seine frühere Form anzuknüpfen. Auch „Baseball-Star“ Dreher findet sich immer besser zurecht. Darüber hinaus hat Torwart Dieter Hartmann seine Handverletzung auskuriert und unser zweiter Zerberus, Manfred Häußler, wird in einem Monat für uns spielberechtigt sein.

Eine Einladung nach Bad Schwalbach erhielt die A 1, wo sie in einem „Werbespiel“ auf eine Wiesbadener Bezirksauswahl treffen wird. Von diesem Spiel und der Reise dorthin werden wir im Novemberheft berichten.

In prächtiger Schußlaune zeigte sich die C 1 auf der Baumschule gegen Plattenhardt. Nicht weniger als 11mal mußte der tapfere Plattenhardter Torhüter hinter sich greifen. Während dessen saß unser Keeper Pete fast tatenlos im Gras. Vorher konnten die Schüler gegen den MTV 3:0 gewinnen.

---

Druck: Fr. Aickelin, Leonberg, Lindenstraße 1, Telefon (0 71 52) 63 53. Verantwortlich für Inserate: Geschäftsstelle Stuttgart-Degerloch, Jahnstraße 100, Telefon 76 24 21 und 76 24 41, für den Inhalt: Rolf Müller, Stuttgart S, Bopserstraße 16, Telefon 24 30 02.

# Männliche Leichtathletikjugend

## A-Jugend

### Endkampf um die Württembergische DJMM-Meisterschaft

2. Platz hinter TV Kornwestheim mit 16 962 Punkten. Ich glaube, das war eine freudige Überraschung für unsere Mannschaft, die wohl mit gemischten Gefühlen dem Endkampf entgegensah. Um 614 Punkte wurde dabei das Ergebnis vom ersten Durchgang verbessert. Diese Steigerung ist wohl auf die Hürdenläufer, Weitspringer und Werfer zurückzuführen, die diesmal mehr Punkte brachten, als beim ersten Durchgang. Nun einige Ergebnisse der einzelnen Wettbewerbe:

Über 100 m erreichte Honold 11,4 Sek. und Beißwenger 11,6 Sek. Drautz lief die 1000 m in guten 2:40,3 Min. Die 110 m Hürden liefen Wehr und Bappert in 16,7 Sek., bzw. in 16,8 Sek. (beim ersten Durchgang liefen die ersten beiden 17,5 und 18,2 Sek.). Im Weitsprung gab es zwei 6 - m - Sprünge, Beißwenger sprang 6,29 m und Bappert 6,06 m weit.

Unser fleißigster Punktesammler war wieder einmal unser Hans-Peter Thumm. Im Stabhochsprung belegte er den 2. Platz mit 3,20 m, hinter Stubenvoll (Göppingen) mit 3,60 m. Alex Löhmann erreichte in dieser Disziplin noch gute 3 m. Im Kugelstoßen brachte Thumm die Kugel auf 11,17 m, Schmelzle und Löhmann stießen 10,93 m, bzw. 10,56 m. Im Diskuswerfen landete die Scheibe bei 35,96 m, Löhmann erreichte 30,44 m und Drautz 25,05 m. Und zum Abschluß warf er den Speer auf 49,58 m, Drautz und Federle 34,80 m und 33,64 m. In der abschließenden 4 x 100 m - Staffel lief die zweite Staffel in der Besetzung Pohl, Schmelzle, Amann und Beißwenger 45,3 Sekunden und die 1. Mannschaft in der

Besetzung Wehr, Honold, Bappert und Siegel 46,6 Sekunden.

Zum Schluß noch das Endkampfergebnis: 1. TV Kornwestheim, 2. Stuttgarter Kickers, 3. Turnerschaft Göppingen, der letztjährige Meister.

## B-Jugend

### DJMM-Durchgang gegen VfB Stuttgart und TB Cannstatt

Wieder neuer **Württembergischer Rekord** in der Mannschaftsmeisterschaft der B-Jugend! 14 154 Punkte bedeuten eine Verbesserung ihres alten Rekordes um 613 Punkte. Dazu kann man der B-Jugend nur gratulieren.

Dabei gab es auch einige überragende Leistungen, wie der Speerwurf von Armin Podschwadt von 46,60 m, die 13,45 m im Kugelstoßen von Manfred Bruder, die Diskuswürfe von Bruder und Arnold von 37,68 m und 37,70 m, sowie die 11,9 Sek. über 80 m Hürden von Siegbert Koch.

Nun noch einige andere Ergebnisse: Die 100 m lief Heinz Fenchel in 11,5 Sek., die 1000 m wurden für Uilli Brugger in 2:49,0 Minuten gestoppt, Reimann und Schweizer 2:50,6 und 2:53,7 Min. Clemens Vetter lief die 80 m Hürden auf Anhieb in 12,2 Sek. Im Weitsprung erreichte Heinz Fenchel 5,88 m, Clemens Vetter 5,50 m und Siegbert Koch 5,46 m. Im Hochsprung überquerte Wolfgang Golling 1,53 m, Fenchel u. Weinmann je 1,48 m. Dieter Arnold stieß die Kugel auf 12,40 m, Kimmich auf 9,80 m. Im Speerwerfen erreichten Arnold und Bruder 41,60 m und 40,55 m. In der abschließenden 4 x 100 m - Staffel lief die 1. Mannschaft in der Besetzung Bruder, Fenchel, Podschwadt und Koch 46,9 Sekunden und die 2. Mannschaft 49,7 Sekunden. Werner Amann



Gas-, Oel-, Koks-Heizungen

**Karl Haußmann**

Stuttgart-W · Silberburgstr. 129/1 · Ruf 6 88 07

## Die Geschäftsstelle berichtet aus dem Vereinsgeschehen

### Geburtstage im November

- |                         |          |
|-------------------------|----------|
| 1. Helmut Lippert       | 45 Jahre |
| 7. Karl Blessing        | 85 Jahre |
| 13. Kurt Heuzeroth      | 65 Jahre |
| Hellmut Maneval         | 65 Jahre |
| Ernst Müller            | 60 Jahre |
| 15. Otto Fröschele      | 50 Jahre |
| 25. Erwin Kurz          | 65 Jahre |
| 29. Hans Martin Tönnies | 40 Jahre |

Ihnen allen werden seitens des Vorstandes die herzlichsten Glückwünsche entboten.

### Den gemeinsamen Lebensweg begonnen im September

Friedrich Koellner und Frau Ellen geborene Kronmüller.

Wir möchten nicht versäumen, dem jungen Paar auch an dieser Stelle nochmals unsere herzlichsten Glückwünsche auszusprechen.

### Kartengrüße erhielten wir von:

Volker Schmidt aus Mönchengladbach  
Nikolaus Berger aus New York  
Erich Unz mit Frau von Kaltern bei Bozen  
Otto Wenninger aus Wangen/Allgäu  
Eugen Ruppman aus Laigueglia  
Helmut Eberhardt aus der Vatikanstadt  
Gärten und aus Amsterdam

Gerd Krämer mit Frau vom Gardasee  
Franz Wiest vom Lago Maggiore  
Karlheinz Grindler aus Jugoslawien  
Ernst Hellerich aus Rosas/Spanien  
Fred Koellner und Frau aus Athen

### An neuen Mitgliedern begrüßen wir seit dem 10. September 1963

- 636. Sigmund Lange (Fu)
- 637. Erich Podszus (Lei)
- 638. Viktor Wolfgang Honold (Lei)
- 639. Roland Kimmich (Jgd)
- 640. Willy Stätter (P)
- 641. Bodo Jablonski (Jgd)
- 642. Doris Rieg (P) geworben durch Herrn Horst Bauer
- 643. Gerhard Herbst (TT) geworben durch Herrn Helmuth Bauer
- 644. Doris Höfle (PFU) geworben durch Herrn Ernst Bregger
- 645. Renate Fritsche (Jgd)
- 646. will nicht genannt werden
- 647. Koch Roland (Jgd)
- 648. Kocsanyi Ferdinand (TT) geworben durch Herrn Nufer
- 649. Hermann Hans (PFu) geworben durch Herrn Gackstatter
- 650. Werner Kallfaß (PFu) geworben durch Herrn Spoecker

Am Bopser und auf der Gänsheide empfiehlt sich die

**Metzgerei Rudolf *Klink***

STUTTGARTS · Wächterstr. 2 und Payerstr. 14 · Telefon 421103

Erstklassige Fleisch- und Wurstwaren  
Spezialität: Saftschinken  
Aufschnittplatten für alle Anlässe

651. Helmut Schoenke (P) geworben durch  
Herrn Ehrmann
652. Bauer Erna (PFu)
653. Gustav, Kopf (P) geworben durch  
Herrn Horst Bauer
654. Franz Zeller (Schiri) geworben durch  
Herrn Feucht
655. Mahmoud Sirag Eldin (Lei)
656. Emil Gröner (PFu) geworben durch  
Herrn Stähler
657. Fritz Dreizler (PFu) geworben durch  
Herrn Horst Bauer
658. Inge Treiber (PLei) geworben durch  
Herrn Ochs
659. Roland Weeber (PFu) geworben durch  
Herrn Ochs
660. Nahario Palmieri (Fu)
661. Waldemar Nätzer (PFu) geworben  
durch Herrn Pröllochs
662. Ralph Wolffs (Jgd)
663. Paul Krystufek jun. (Schiri) geworben  
durch Herrn Eberhardt
664. Walter Gutbrodt (Schiri) geworben  
durch Herrn Eberhardt
665. Karl Bauer (P) geworben durch Herrn  
Schaar
666. Weißmann Jürgen (Fu) geworben  
durch Herrn Stadler
667. Ernst Fischer (PFu) geworben durch  
Herrn Ulmer
668. Oskar Landerer (PFu) geworben durch  
Herrn Ulmer
669. Horst Wehr (Lei)
670. Klaus Winkels (Ha)
671. will nicht genannt werden
672. Joachim Bock (Jgd)

673. Gerhard Walker (Schiri) geworben  
durch Herrn Stark
675. Günter Kaiser (Fu) geworben durch  
die Herren Scheder und Ruppmann
674. Johann M. Kosian (Fu)

**Von der Jugend-Abteilung wurden zum  
1. Okt. 1963 in den Hauptverein über-  
nommen:**

Hartmut Federle (Lei), Werner Amann  
(Lei), Bernd Seifert (Lei), Peter Höflinger  
(Fu), Harald Herrmann (Ha), Heiner Weis-  
sert (Fu), Helmut Schultis (Lei), Stefan Eg-  
gers (Lei), Jutta Grabendörfer (Ha), Diet-  
mar Härtel (Fu), Jochen Hartung (Fu), Bri-  
gitte Kalmbach (Ha), Hans Peter Riester  
(Fu), Hartmut Haupt (Fu).

**Als unbekannt verzogen wurden  
gestrichen:**

Ewald Gantner, Peter Lobe, Walter Ludwig,  
Gerold Kupfer, Kurt Banzer, Georg Roller.

**In der Zeit vom 10. September bis  
10. Oktober 1963 sind ausgetreten:**

Erika Hermann, Cl. Walter, Brigitte Tres-  
sel, Robert Henn, Hartmut Stolte, Günter  
Jungk, Berthold Schmidt, Joachim Stahl,  
Rainer Teichert, H. Magris, Gabor Hegyi,  
Hans-Dieter Dettinger, Heide Pötters, Lie-  
selotte Kuch, Peter Schmeiser, Rolf Knapp,  
Erich Schumacher, Karl-Heinz Wiedmann,  
Brent Schwab, Roland Röhrli, Konstantinos  
Dawatzis, H. Markhardt, Hildegard Koch,  
Gertrud Klein, E. Müller, Rainer Schöller.

**Wollen Sie  
wirklich  
gut  
einkaufen?**

Die wertvollste Grundlage unseres Schaffens ist ein Stamm  
treuer Kunden. Jeden einzelnen zufriedenzustellen und immer  
neue Freunde zu gewinnen, ist der tägliche Leitgedanke unserer  
Arbeit. Qualitativ hochstehende und elegante Damen-, Herren-  
und Knabenkleidung aus unserer reichhaltigen Auswahl macht  
es uns leicht, diesen Grundsatz stets zu befolgen.

**Wer etwas wirklich Gutes will, kauft beim Kleiderberater**

**Lennartz+Plein**

**STUTTGART  
Königstr. 42  
im Cottahaus**

## Achtung!

### Unbekannt verzogen sind:

Josef Bogner, Stuttgart-Degerloch, Auf dem Haigst 46

Gerold Bucher, Stuttgart-Ost, Richard-Wagner-Straße 2

Hans Groß, Stuttgart, Hedelfinger Straße 97

Viktor Grunwald, Stgt., Senefelder Str. 93

Paul Günzler, Stuttgart-Untertürkheim, Sattelstraße 46

Alfons Härle, Stuttgart, Hackstraße 10a

Lothar Helm, Stuttgart-Botnang, Frobergstraße 3b, bei Feuerbacher

Alois Holtz, Stuttgart-Zuffenhausen, Stammheimer Straße 20

Jürgen Molly, Stuttgart-Feuerbach, Feuerbacher Weg 199, bei Fischer

Horst Schäfer, Stuttgart-Degerloch, Reutlinger Straße 65

Wer kennt diese Mitglieder und kann uns ihre neue Adresse mitteilen? Erhalten wir für die obigen Mitglieder keine neuen Anschriften, müssen wir sie leider bis zum Quartalsende, also zum 31. Dezember 1963, als „unbekannt verzogen“ streichen.

Bitte helfen Sie uns. Herzlichen Dank!

Mitgliederstand am 13. Sept. 1963	2005
Neueintritte	40
	<hr/>
	2045
Austritte	26
	<hr/>
	2019
„Unbekannt verzogen“	6
	<hr/>
Mitgliederstand am 15. Okt. 1963	2013

In der Mitgliederwerbung führen weiterhin Gackstatter mit 34, Schaar 18, Doßmann 13, Hecker 13, Eberle 11, Schwarzkopf 10, Metzmaier mit 10, Riethmüller mit 9, Egon Braun mit 9 Werbungen.

## Wir können von Italien lernen

„Es ist natürlich nicht damit getan, daß der gerupfte (durch Spielerverluste geschwächte) Verein nun Spieler verpflichtet, deren individuelles Können kaum schwächer ist als das der Abgänge. Es bedarf einer gewissen Zeit, bis das neue Gefüge harmonisch zusammenspielt, bis aus alten und neuen Spielern wieder eine Mannschaft geworden ist. Hier ist nicht nur technische und taktische, sondern auch neue kameradschaftliche und menschliche Bindung nötig. Sie ist natürlich schwerer zu erzielen, wenn die Neuzugänge nicht in der gleichen Stadt wohnen, wenn sie nur zu Training und Spiel mit der Autobahn

angebraust kommen und hernach gleich wieder verschwinden. Ich glaube, die Bedeutung gerade dieses Punktes wird von den Vereinsführungen unterschätzt.

Die Italiener wissen schon, warum sie ihre Profis zusammenhalten, sie ein paar Tage vor jedem Spiel weit vom Schuß abschirmen und vor den Einflüssen der Umwelt sichern. Vielleicht tun sie auf der anderen Seite des Guten zuviel – aber die Vorstellung, daß im bezahlten Leistungsfußball Spieler der ersten Garnitur in verschiedenen Städten wohnen, leben und arbeiten, ist, genau genommen, absurd.“

H. Ch. Menke im „Sportmagazin“

## Mitglieder

berücksichtigt in erster Linie die Inserenten unseres

## Nachrichten-Blattes



# H O C K E Y

Der HTC Stuttgarter Kickers e. V., gegründet 1913, berichtet:

Am 21./22. September 1963 war viel Betrieb auf unserer Anlage. Unsere Seniorinnen empfingen die Damen des FC Villingen und gewannen leicht 6:0. Die Ib Herren hatten Mühe gegen die Herren von Villingen mit 1:0 zu gewinnen. Die Knaben spielten gegen VfB Knaben 2:0 und unsere Mädchen gegen Rotweiß Stuttgart 0:0. Unsere Jugend A unterlag der Berliner Jugendauswahl 1:6, doch war das Spiel ausgeglichen und unser Sturm spielte zu umständlich. Württ. Jugendauswahl — Berliner Jugendauswahl 1:2.

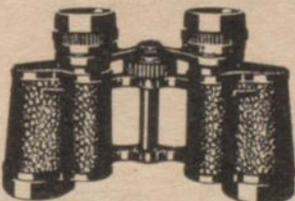
In der Franz-Schmitz-Elf gegen Berlin 1:0, spielten von uns verschiedene Spieler mit, ebenfalls in der Hessenschieldelf — Berlin 1:5 (Mädchen).

Am 29. September 1963 kamen Rotweiß Stuttgart und der TSV Ludwigsburg zu uns. Kickers Herren — Rotweiß Herren 1:2, Kickers Alte Herren — Rotweiß Alte Herren 2:0, Kickers Ib Herren — TSV Ludwigsburg Ib Herren 1:0.

Am 5. Oktober 1963 fanden auf unseren Plätzen folgende Spiele statt:

HTC Stuttgarter Kickers Knaben — Werkschule Merz Knaben 5:2, HTC Stuttgarter Kickers Jugend — Werkschule Merz Jgd. 2:0, HTC Stuttgarter Kickers Mädchen — VfB Stuttgart Mädchen 1:2, und ein Trainingsspiel unserer Ib gegen die Franz-Schmitz-Elf. Die Spiele am Sonntag gegen Ulm 46 fielen leider der schlechten Witterung zum Opfer. FS

**FERNGLAS**



**8x30**  
nur **DM 75.-**

erstklassige Ausführung, Mitteltrieb, alle Linsen und Prismen vergütet, deutsches Fabrikat  
**Ledertasche gefüttert DM 10.-**  
 1/5 Anzahlung genügt  
 Rest bis 10 Monate. Verlangen Sie ausführliche Spezialprospekte

**FOTO-WEIZSÄCKER**  
**STUTT GART · TÜBINGER STR. 1**

**Alte Mühle**

Stuttgart-Heslach  
 Böblinger Straße 181  
 Telefon 70 69 56

Spezialität:  
**Steaks, 250 g nur DM 4.-**  
 von 11 bis 23 Uhr

Weine der führenden  
 Württembergischen  
 Weingärtnergenossenschaften  
 Pilsner vom Faß

Gute Parkmöglichkeit  
 Mittwoch geschlossen



Hand und Fuß sind frei  
durch automatisches Getriebe



## Vor Ihrem Autokauf

berät Sie bestens:

Ihr Mitglied

**Karl-Heinz Denu**

**Renault** am Hbf.  
STUTTGART NORD  
Friedrichstraße 3  
Tel: 290344, 290419  
privat: 223603

## Den guten Gebrauchtwagen

kaufen Sie bei Ihrem Vereinsmitglied

**Heinz Pröllochs**

(Leiter der Gebrauchtwagenabteilung)

Alle Fahrzeuge TÜV überprüft, geringe Anzahlung,  
langfristige Finanzierung möglich.

– Unverbindliche Besichtigung und Probefahrt! –

**RENAULT am Hbf.**

**Stuttgart Nord**

Friedrichstraße 3

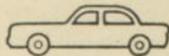
Tel.: 290344, 290419, privat: 632486



## **Der Führerschein - auch Ihr Wunsch**

**Der schnelle, sichere und billige Weg!**

Durch gründliche theoretische und praktische Ausbildung  
in der



**Fahrschule G. WALKER, Stuttgart O, Am Neckartor 18**

Zu erreichen mit den Linien 1 - 2 - 4 - 9 - 12 - 14 - 21  
Von der Haltestelle durch die Hauffstraße (1 Minute)

**Theor. Unterricht** Mo + Do 18.30 - 20.30 Uhr

**Praxis** von früh bis spät auch samstags, auf VW 1500  
oder Ford 17 M und Roller

Abholung überall

Unverbindliche Auskunft über Telefon 24 54 74

► **Für meine Sportkameraden verbilligte Preise!** ◀

---

# **R u n d f u n k alband Fernsehen**

**Inh. Alband und Schwarzkopf**  
**Sindelfingen Langstraße 38**  
**Telefon 87 06**

**Besuchen Sie auch unsere**  
**Ausstellungsräume Stuttgart 13**  
**Libanonstraße 66 Telefon 46 34 25**

**Kundendienst**

**Antennenbau**

**eigene Reparaturwerkstätte**

**Elektrogeräte**

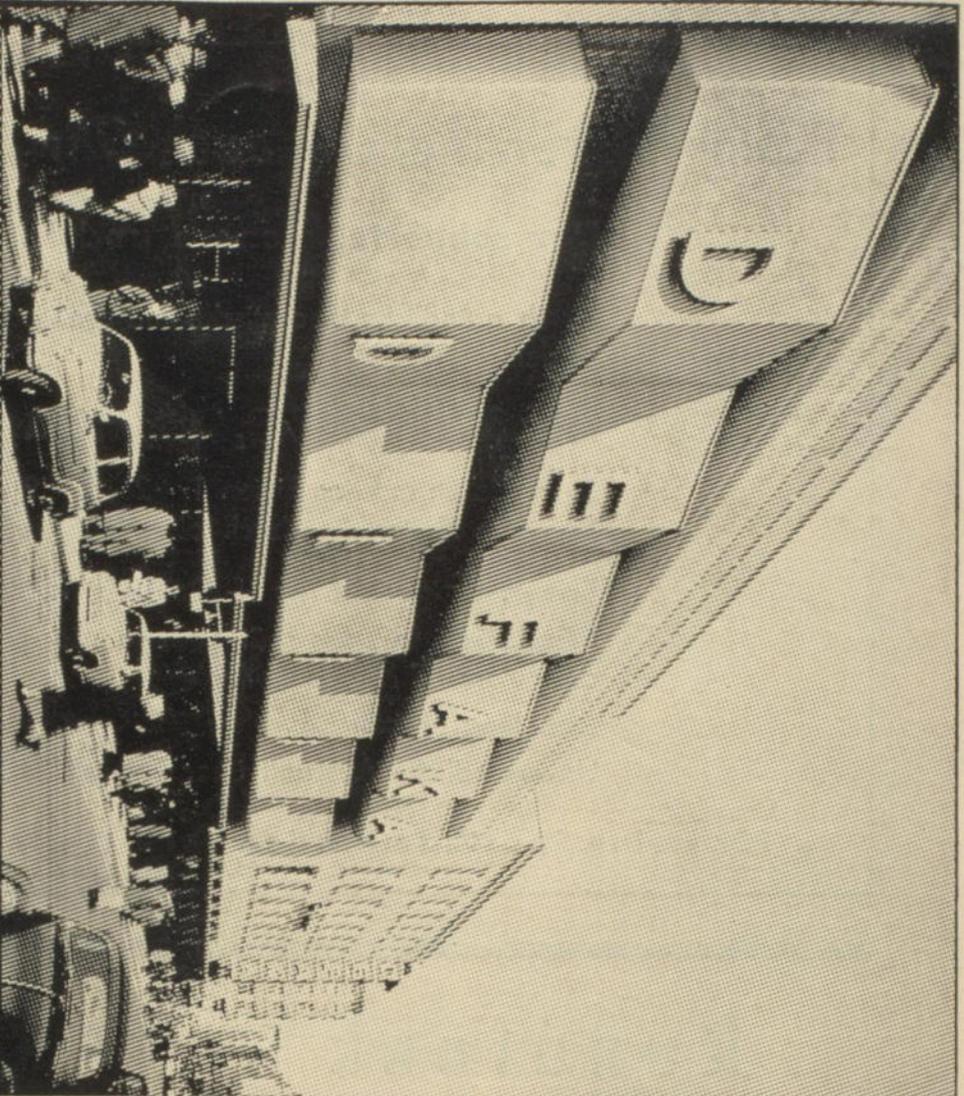
**Schallplattenbar**

**Waschmaschinen**

**Kühlschränke**

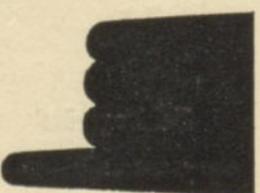
**Herde u. s. w.**

---



STUTTGART, Marienstraße 12/14 Tel. 624846/48

**Ob Barkauf  
oder Kreditkauf  
der Qualität zuliebe**



**DEFKA**  
DEUTSCHES FAMILIENKAUFHAUS